

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 136.

Freitag, den 16. Mai.

1834.

### Tages-Befehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 14. Mai 1834.

Die erste diesjährige Exercier-Übung, welche im Monat April angefezt war, wegen ungünstiger Witterung aber nicht gehalten werden konnte, findet in kommender Woche statt und rücken hierzu die Compagnieen 1 bis mit 8 den 22sten, die Compagnieen 9 bis mit 16 den 23. Mai in der Maasse aus, daß sie an den gedachten Tagen Nachmittag ½6 Uhr auf dem gewöhnlichen Exercierplatze eintreffen.

Den 26. Mai und zwar zu derselben Stunde exercieren alle diejenigen Gardisten, welche den 22. und 23. abgehalten seyn sollten, mit ihren Compagnieen auszurücken.

Da in Berücksichtigung mehrerer Verhältnisse diese Übung erst nach dem Pfingstfeste angefezt werden konnte, so wird die 2. Exercier-Übung kurze Zeit darauf erfolgen müssen und zwar:

für die reitende Escadron den 26.,  
für die Compagnieen 9 bis mit 16 den 28. und  
für die Compagnieen 1 bis mit 8 den 29. Mai.

Alle, welche bei dieser zweiten Übung nicht mit ihren Compagnieen ausrücken können, exercieren den 2. Juni.

Sämmtliche Abtheilungen treffen auch zu dieser zweiten Übung an den dazu festgesetzten Tagen Nachmittag ½6 Uhr auf dem Exercierplatze ein.

Den früher von mir ausgesprochenen Wunsch, daß die Compagnieen bei jeder Übung so zahlreich als möglich ausrücken, bringe ich erneuert in Anregung und bemerke zugleich, daß es dem Commando nur unangenehm seyn muß, wenn für Einzelne auch noch später Exerciertage anzusehen nöthig werden sollte.

Der Commandant der Communalgarde.  
Major von Schulz.

Bescheidene Anfragen und Bitten, Leipzig betreffend.

1) Die Darmstädter Allg. Kirchenzeitung 1834, Nr. 67, bringt einen Aufsatz, unter der Aufschrift: L. in S., Januar 1834, worin von einem, als Nachmittagsprediger seit 1833 an dem bezeichneten Orte angestellten M. M. die Rede ist. Man bittet den Einsender jenes Aufsatzes, oder irgend einen fleißigen Zuhörer des bezeichneten Predigers, auf den Fall, daß unter L. in S. Leipzig in Sachsen gemeint seyn sollte, sich näher über den Prediger selbst, und wer denn eigentlich gemeint sey, auszusprechen, damit der Wahrheit und dem echten Christenthume, auf der Kanzel und in der Kirche,

so wie außer derselben, das gebührende Recht widerfähre.

2) Wäre es nicht zweckgemäß, im Rosenthale den am Ausgange desselben vor Gohlis ganz nahe am Wasser hin laufenden Weg, noch ehe die Nothwendigkeit dazu zwingt, mehr waldeinwärts zu verlegen? Wie er gegenwärtig ist, engen ihn der Fluß und der Wald zur Ungebühr ein, — abgesehen von der Möglichkeit einer Gefahr, die bei der Nähe des Flusses gleichwohl vorhanden ist. Die Nothwendigkeit aber, den bezeichneten Weg, früher oder später, mehr waldeinwärts zu legen, kann wohl nicht ausbleiben, wenn man nicht zu verhindern vermag, daß das Wasser das linke Ufer, auf welchem jener Weg



sich befindet, immer mehr und mehr aus- und unter-  
wühle. Es ist wohlgethan, das bei Zeiten und mit  
Freiheit zu thun, was man später — nur gezwun-  
gen thun kann.

3) Ueber die Schönheit unsrer Anlagen um die  
innere Stadt ist, bei Einheimischen und Fremden,  
nur Eine Stimme. Indes ist es, was Einen Punct

derselben, nämlich den Theil an der Themaschule  
anlangt, für den Genuß und das Anschauen dieser  
Anlagen und der dort befindlichen Gärten störend,  
daß die Mauer der Thomaschule, weil die Feuchtig-  
keit durchschlägt, keinen freundlicheren Anblick ge-  
währt. Wäre das nicht auf irgend eine Weise zu  
beseitigen?

Redacteur: D. K. Barckhausen.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Am Vormittage des 10ten Aprils ist in einem Gasthause der hiesigen Ransstädter Vorstadt

- 1) ein dunkelgrauer Tuchmantel, mit großem Kragen und Tuchknöpfen versehen, an den Taschen mit blauem Körper gefüttert, und
- 2) eine Tabakspfeife, bestehend
  - a) aus einem Ulmer Kopfe von Naser mit silbernem Beschlage in Form eines Helms, auf welchem ein Adler sich befindet;
  - b) einem Rohre aus einer starken Rehkronen gefertigt und
  - c) einem biegsamen schwarzen Aufsatz

entwendet worden, Wer hierüber Auskunft zu ertheilen im Stande ist, wird andurch aufgefordert, solche an die unterzeichnete Behörde ungesäumt gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. April 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Die von den wohlöbl. hiesigen Handelsvorständen geprüfte und als richtig anerkannte erste Generalbilanz ist nebst den Büchern des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs

Sonntags den 25. Mai Vormittags von 10 bis 12 Uhr  
und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

auf der Börse zur Einsicht der geschätzten Mitglieder ausgelegt.

Leipzig, den 16. Mai 1834.

Das Directorium.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Mai, zum ersten Male: Herr Blarbart, oder: Das geheimnißvolle Cabinet, Posse in 1 Act, nach dem Franz., von Angely. Vorher: Hedwig, die Banditenbraut, Drama von Körner. — Herr Pichl, vom Breslauer Theater — Rudolph als Gast.

Anzeige. Heute Abend 7 Uhr Clubb der polytechnischen Gesellschaft im Niedelschen Kaffeegarten. Leipzig, den 16. Mai 1834.

Das Directorium.

Bei mir ist erschienen:

D. Krehl, Antrittspredigt, den 11. Mai in der Universitätskirche zu St. Pauli in Leipzig gehalten. Preis 3 Gr.

E. H. Reclam.

Anzeige. Das Jahr 1812, ein Roman in 4 Bänden von Kellstab, so wie viele wissenschaftliche Werke, sind zum Lesen zu haben in der Linck'schen Lesebibliothek, Ritterstraße.

Bekanntmachung. Um einem Mißverständnisse vorzubeugen, mache ich meinen werthen Kunden hierdurch bekannt, daß ich noch in meinem frühern Logis, Grimmer'scher Steinweg Nr. 1183, 3 Treppen hoch, wohne. Leipzig, den 16. Mai 1834.

Friedrich August Eduard Kürmest, Schneidermeister.

Verkauf eines Landhauses. In der schönsten Lage von Stötteritz ist sogleich ein freundlich gelegenes Landhaus nebst schönem Garten und etwas Feld zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Moritz Golde, neuer Kirchhof Nr. 301.

Verkauf. Ein Korb-Kinderwagen, halb bedeckt, noch in gutem Stande, ist billig zu verkaufen bei J. C. Edwe, Barthels Hof Nr. 194 u. 95, 4 Treppen hoch.



**Verkauf.** Verschiedenes Goldarbeiter-Handwerkzeug, als: ein Werkbret, Ziehbank, Zieh-eisen u. s. w. soll sogleich im Kupfergäßchen Nr. 667 verkauft werden und ist daselbst das Nähere zu erfragen.

**Verkauf.** Fünf Gartenbänke, ein Schenkschrank, zwei Kleiderschränke und ein Sopha stehen billig zu verkaufen Sandgasse Nr. 925.

**Verkauf.** Bei Unterzeichnetem liegt ein Pöfchen beste Talzkernseife in Commission, wovon die Vierteltonne von 70 à 72 Pfd. netto mit 6 Thlr. preuß. Cour. verkauft wird. — Die Seife hinterläßt keinen unangenehmen Geruch und ist wegen des billigen Preises sehr zu empfehlen.  
Leipzig, den 15. Mai 1834. C. A. W. Schild.

**Verkauf.** Divans und Stühle in ganz neuer Façon mit Auslegung, mit schönem Damast, mit und ohne Beschlag, Secretäre, Tische in verschiedener Größe, ein Consol-Spiegel, 5 Ellen hoch, Alles von schönem Mahagoniholz, werden billig verkauft bei  
F. A. Truthe, am Mühlgraben Nr. 1048, vormalig in Reichels Garten.

**Verkauf.** Reiner Malzessig und Weinessig, sowohl im Einzelnen, als im Ganzen, ist zu haben im großen Joachimsthal täglich von 8 bis 12 Uhr, Sonntags von 9 bis 12 Uhr, und kostet die Kanne einfacher 9 Pf., Weinessig die Kanne 1 Gr. 3 Pf. Meine Gönner und Freunde bitte ich um geneigte Abnahme.  
Kunze.

**Verkauf.** Leichte Sorten Cigarros in 4 Kistchen, 100 Stück zu 7 und 8 Gr., sind wieder angekommen, so wie ganz schöner Ulmer Feuerschwamm, bei C. Groß, Nr. 1181.

**Verkauf.** Von rothem und weißem Champagner grand moussoux erhielt ich wieder frische Zufendung; die Waare kann ich als ganz vorzügliche gut empfehlen und verkaufe davon die Flasche à 1 Thlr.  
Wilh. Penzler (Ritterstraße).

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein Flügel, Ritterstraße Nr. 687, eine Treppe hoch.

\* \* \* Die längst erwarteten ungarischen Rindszungen sind heute angekommen und werden zu den billigen Preisen von 10 bis 16 Gr. verkauft bei  
C. F. Kunze, Fleischergasse.

\* \* \* Beste Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwürste sind angekommen und werden zu den bekannt billigen Preisen verkauft bei  
C. F. Kunze.

**Frische gute Hefen sind zu haben im Hofe zur goldnen Säge.**

### Hamburger Rauchfleisch

erhielt heute ganz schön und verkaufe solches sehr billig.

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen Nr. 408.

**Große ungarische Rindszungen und echt westphäl. Schinken,**  
so wie Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, erhielt von bekannter Güte

Fr. Schwennicke.

### Fein marinirte Häringe,

beste große Bricken und gute Brathäringe, beste westphälische und Gothaer Schinken, Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Cervelatknackwürstchen mit und ohne Scharlotten, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, empfiehlt von bester Qualität zu den bekannten billigen Preisen

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Echte Christiania Kräuter-Anchovis

von ausgezeichneter Güte empfing ich eine Sendung in Commission und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

C. F. C. Müller, am Scimma'schen Thore Nr. 676.

**Neue trockne Morcheln à Pfd. 12 Gr.,**

**Bamberger Schmelzbutter à Pfd. 5 Gr. 6 Pf.,**

in Partien billiger, empfiehlt

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

**Leichten Portorico-Tabak, grob geschnitten, à Pfd. 6 Gr.,**  
**feine schwere Havanna-Cigarren Nr. 7, à 100 Stück 1 Thlr.,**  
empfehle in bekannter Güte  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.



**B a i e r i s c h e S e i f e,**

schöne ausgetrocknete Waare, empfiehlt zu billigem Preise

C. E. Bachmann, sonst C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

**Die Dampfmaschinen-Chocolaten-Fabrik**

von

**Theodor Hildebrand in Berlin,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von Preußen,

hat ihr Haupt-Commissionslager für das Königreich Sachsen in der Materialwaaren-Handlung von

**Gustav Rus in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 758,**

und verkauft durch Diefen gegen baare Zahlung in preuß. Courant zu den äußerst billig gestellten Fabrikpreisen, wie folgt:

	pr. Pfund.
<b>No. 00. feine Gewürz-Chocolate in 4, 8 und 20 Tafeln . . . .</b>	<b>à 4 Gr.</b>
- 0. do. do. do. in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 5 =
- 7. feine Gesundheits-Chocolate ohne Zucker, in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 6 =
- 6. feinste Gesundheits-Chocolate (Cacaomasse) mit Zucker ohne Gewürz, in 4 u. 8 Tafeln . . . . .	- 8 =
- 5. feine Gewürz-Chocolate, in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 7 =
- 4. feine Chocolate mit Canehl (dem feinsten Zimmet) in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 8 =
- 3. feine Aroma-Chocolate, zum Rohessen, in kleinen Tafeln, 20 à Pfund . . . . .	- 8 =
- 2. feine Chocolate mit Vanille, in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 10 =
- 1. feinste spanische Chocolate von reinem Caracas-Cacao mit Vanille, in 4 u. 8 Tafeln . . . . .	- 12 =
feinste Turiner Chocolate, stark mit Vanille, in 4 Tafeln . . . . .	- 14 =
feinste Präsent-Chocolate mit feinen illuminirten Kupfern, in 4 Tafeln . . . . .	- 15 =
feinste Pariser Salep-Chocolate, in 8 Tafeln . . . . .	- 10 =
feine Demazom-Chocolate, in 4 Tafeln . . . . .	- 10 =
feinste entölt Gesundheits-Chocolate ohne Zucker, in 4 und 8 Tafeln . . . . .	- 9 =
feine isländische Moos-Chocolate, in 4 Tafeln . . . . .	- 10 =
feinste Gersten-Chocolate, in 4 Tafeln . . . . .	- 10 =
feinste Bittwer- oder Wurm-Chocolate, zum Rohessen für Kinder, in 20 Tafeln . . . . .	- 8 =
feine Chocolate mit Berliner Wizen, in 20 Tafeln . . . . .	- 8 =
feine Chocolate mit Devisen, in 24 Tafeln . . . . .	- 10 =
fein Vanillen-Chocolatenpulver, in 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen . . . . .	- 10 =
fein isländ. Moos-Chocolatenpulver mit Salep, in Dosen von 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund . . . . .	- 10 =
fein Gersten-Chocolatenpulver, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen . . . . .	- 10 =
fein entölt Gesundheits-Chocolatenpulver ohne Zucker, in 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen . . . . .	- 8 =
fein Cichel-Chocolatenpulver, in 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen . . . . .	- 10 =
feines Suppen-Chocolatenpulver, bloß . . . . .	- 4 =

**Wiederverkäufer erhalten gegen baare Zahlung auf 5 Pfund das sechste Rabatt.**

Die Waare ist rein und unverfälscht, indem es einem Jeden überlassen bleibt, bei Bereitung des Getränkes Mehl etc. nach seinem eignen Geschmacke hinzu zu thun.

Aufträge von auswärts werden franco unter gefälliger Beifügung des Betrages erbeten.

Der bunt baumwollene Canवास,  $\frac{1}{2}$  breit, als auch in Streifen, ist wieder angekommen bei  
Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

Gaze mit Rohr durchzogen, zu Steifärmel, so wie auch gedruckte und einfarbige Fenstergaze, empfiehlt  
Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

**Pariser und Londoner Mouffelines und Sacconets**

in den neuesten Dessins und reicher Auswahl empfiehlt

August Hanoldt, Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

**Vorhangsfranzen.**

Eine Auswahl von 400 Stücken in den neuesten Mustern sind so eben angekommen und werden um den Fabrikpreis verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 56.



## Vorhangsmouffeline

von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  sind im Ganzen und Einzelnen zu haben und werden billig verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Neueste Sommer-Herrenmützen,  
do. Reise-Nacht-Säcke,  
luftdichte Sitz-, Kopf- und Halskissen,

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg, am Markte.

## Cigaretten = Etuis

in neuester Auswahl bei

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

## Fischangeln und Angelstöcke,

Feldstuhlgestelle, Gartentische von ff. Korbgeflecht, Dresdner Feuerwerke, Luftballons, gute Schnepfer, Rüstungen und Armbrüste, Vögel zum Abschießen und viele andere Sommerbelustigungen empfiehlt zu billigen Preisen  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Auszuleihen sind sofort gegen vollkommene sichere Hypothek circa 3000 Thlr. durch den  
Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 713.

Capitalgesuch. 300 Thlr. werden auf ein Landhaus mit einem schönen Garten, nahe bei  
Leipzig, auf erste Hypothek gesucht durch Löscher, Bürgstraße Nr. 141.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Mörser und ein Eckschrank. Näheres bei  
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Gesuch. Ein vollkommener Schreiber und Correcturschreiber, so wie ein Geschäftsführer und  
Secretär, suchen Brot durch A. Weinoldt, Petersstraße Nr. 114, drei Treppen hoch.

Gesuch. Ein tüchtiger ordnungsliebender Conditorgehilfe wird sogleich in Condition gesucht  
durch G. Kintsch v.

Lehrling gesucht. In eine hiesige Ausschnitt- und Modewaarenhandlung wird ein junger  
Mensch von hiesigen Aeltern als Lehrling gesucht durch G. Florey jun., rother Krebs Nr. 227  
am Barfußpfortchen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur Aufwartung. Das Nähere zu erfragen  
im Klostersgäßchen Nr. 777, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Jungemagd. Zu erfragen in der Schloßgasse  
Nr. 133, drei Treppen hoch.

Gesuch. Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis, welches Johanni oder Michaeli bezogen  
werden kann, wo möglich in der Stadt, von 34—40 Thlr, parterre, eine oder zwei Treppen hoch.  
Wer ein solches hat, der beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter H. abzugeben.

Logisgesuch. Für nächste Michaeli wird eine erste oder zweite Etage von ungefähr 5 Stuben  
nebst Zubehör — wobei weniger auf die Lage, als auf Billigkeit des Zinses Rücksicht genommen  
wird und daber auch in einem geräumigen Hofe seyn könnte — zu miethen gesucht, und würde  
erwünscht seyn, wenn dazu Niederlagen mit abgelassen werden könnten. Anzeigen deshalb werden  
gefälligst entgegen genommen im Gewölbe des Herrn Kaufmann Heyne, in der Burgstraße Nr. 145.

## Vermietungen.

In dem Hause Nr. 1211 auf der Neugasse ist eine Niederlage, welche bis jetzt zu Büchern  
benutzt worden ist, sogleich zu vermietten. Ebendasselbst von Michaeli an ein Parterrelogis von  
vier Stuben und dazu gehörigen Räumen, desgleichen eine Niederlage im Hofe und ein Schuppen  
nach der Straße heraus. Das Nähere zu erfragen bei Carl Zörn, am Markte Nr. 171.

\* \* \* In einem hellen Auditorium auf der Burgstraße sind noch passende Morgenstunden  
für Vorlesungen frei. Das Nähere Burgstraße im weißen Adler, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Im Brühl Nr. 420 ist ein großer Boden zu vermietten; er eignet sich  
für einen Droguist, so wie zum Trocknen und Aufbewahren von Kräutern oder andern leichten  
Waaren. Dasselbst zu erfragen eine Treppe hoch.



**Vermiethung.** Ein schöner heller trockner Keller, mit einer heizbaren Stube, der Eingang vom Markte an der Mittagsseite, welcher sich vorzüglich zu einem italienischen Waaren-Geschäft oder zu einer Weinhandlung eignet, ist billig zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere bei dem Hausmann in Nr. 339.

**Vermiethung.** Ein Logis, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist auf dem Ranstädter Steinwege in Nr. 1033 zu vermietthen und kann diese Johanni noch bezogen werden. Carl Henke.

**Vermiethung.** Familienverhältnisse wegen ist zu Johanni d. J. ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst übrigen Zubehör (zweite Etage), in der Stadt Altenburg auf dem Peterssteinwege zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bei der Besitzerin daselbst eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer und Zubehör ist zu vermietthen und zu Johanni zu beziehen. Zu erfahren im Böttchergäßchen bei dem Hrn. Böttchermeyster Müller, Nr. 437.

**Vermiethung.** Ein Sommerlogis, eine sehr große freundliche Stube nebst Schlafverhältniß, mit oder ohne Meubles, ist an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an bis Michaeli d. J. zu vermietthen. Es giebt nähere Auskunft der Herr Kaufmann Krudt auf dem Ranstädter Steinwege, neben der Angermühle.

**Vermiethung.** Ein kleines Logis auf der Holzgasse ist von Johanni d. J. an zu vermietthen. Es enthält 3 Stuben, eine Kammer, Küche und Speisekammer mit verschlossenem Vorfaal, Bodenkammer und Keller, so wie Mitgebrauch des Waschhauses. Näheres ist beim Hausmann auf der Holzgasse Nr. 1436 zu erfahren. J. G. Truler.

Zu vermietthen ist diese Johanni ein Local um den jährlichen Mietzins von 70 Thlr., welches sich zu einem Grünwaarenhandel, oder auch zum Verkauf anderer Gegenstände, eignet. Zu erfragen im Böttchergäßchen Nr. 438, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist zu Johanni oder Michaeli a. c. ein freundliches Logis mittler Größe an eine stille Familie, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1174, neben dem weißen Schwane.

Zu vermietthen ist zu Johanni 1834 ein kleines Familienlogis vorn heraus für 32 Thlr. jährlich, am Peterschießgraben Nr. 827. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Kammer, eine Treppe hoch, im Preußergäßchen Nr. 23.

Zu vermietthen ist von jetzt oder Johanni an eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven in der Fleischergasse Nr. 290, eine Treppe hoch vorn heraus, für einen oder zwei ledige Herren. Näheres daselbst parterre.

### Concert-Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich, einem hochgeehrten Publicum höflichst anzuzeigen, daß das heutige Concert (so wie all' Freitage den Sommer hindurch) im Garten der großen Funkenburg mit stark besetztem Orchester und neuen Musikstücken statt finden wird, und bitten um gütig zahlreichen Besuch. Das Musikchor der großen Funkenburg.

### Concert-Anzeige.

Montag, den 19., und Dienstag, den 20. Mai, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet Friedrich Braunschweiger in Möckern.

### Ergebenste Einladung.

Der Garten zur grünen Linde ist für diesen Sommer wieder aufs Beste eingerichtet; die Regelpfad darin, welche durch Befehung eines neuen Regelpfades mit seinen Uebungen sehr gewonnen hat, schon im Gange; deshalb erlaube ich mir an Freunde und Gönner die ergebenste Bitte, mich recht zahlreich mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren. Für kalte Speisen, so wie für gute Getränke, unter denen ich vorzüglich Sraalfelder Pilsen-Lagerbier vom Fasse empfehle, werde ich jederzeit bestens bedacht seyn. Leipzig, den 14. Mai 1834.

Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

Ergebenste Einladung. Heute, Freitag, den 16. Mai, ist Concert- und Tanzmusik und Schlachtfest. Für warme und kalte Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt; auch wird Kleinzschochers Lagerbier vom Fasse geschenkt. Es bittet um gütigen Besuch Pollter, in Kleinzschocher.

Pollter, in Kleinzschocher.



**Einladung.** Am zweiten Pfingstfeiertag, den 19. Mai a. c., halte ich ein Sternschleßen, und lade daher alle meine Gönner, Freunde und Schießlustige hiermit ergebenst ein.  
Ferd. Klingner, Wirth zum heitern Blick.

**Anzeige.** Den 18. und 19. Mai wird bei mir Lagerbier vom Fasse geschenkt, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.  
Dünafeld in Plagwitz.

**Löbnißer Bier.** Das so beliebte Löbnißer Felsen-Doppel-Lagerbier wird fortwährend vom Faß und in Flaschen geschenkt, wozu um gütigen Besuch bittet  
A. Münzner, Neugasse Nr. 1208.



**Löbnißer Felsenlager-Doppelbier**  
wird diese und nächste Woche vom Fasse geschenkt. Auch ist solches in Flaschen à 2 Gr. 6 Pf. immerwährend zu haben in Schröters Bierniederlage, Burgstraße, dem Bäckerhause gegenüber.

## Enslens's Reise-Pavillon

vor dem Petersthore

schließt sich mit Dienstag, den 20. Mai, gänzlich.

Auf mehrseitiges Begehren sind auch Billets à Duzend 2½ Tblr. und halbe Duzend zu haben.

## Panoramische Rundgemälde, gemalt von Suhr, am Roßplatz vor Reimers Garten.

Dem Wunsche des verehrten Publicums nachgehend, zeige ich dieselben, um sie allgemein nützlich und für Jeden zugänglich zu machen, noch bis den 20. dieses, nämlich den zweiten Pfingsttag, und setze den Eintrittspreis für diese letzten Tage auf 4 Gr. die Person.

NB. Die in den letzten Tagen ertheilten Retourbillets bleiben auch jetzt gültig.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand mit eignem bequemen Wagen sucht einen Reisegesellschafter nach Cassel oder Frankfurt a. M. Näheres im Hôtel de Saxe Nr. 5.

**Reisegelgenheit.** Den 16. und 17. d. M. gehen bedeckte viersitzige Chaisen nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere bei Piehler, im Harnisch Nr. 489.

Verloren wurde Mittwochs, den 14. Mai, ein Stiefel von einem kleinen Kinde, vom Grimma'schen Thore bis in die Ritterstraße. Der ehrliche Finder wird um Zurückgabe gebeten in Nr. 706, Ritterstraße, parterre.

Verloren wurde am Mittwoch Abend, den 14. Mai, auf dem Wege von der Hainstraße zum Kanstädter Thore, von da links auf den Promenaden bis zum Roßplatz nach Büttners Gute, eine eingehängte silberne Uhr mit Emaille-Blatt und gewöhnlichem schwarzen Halsband. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmann in Nr. 196 der Hainstraße, am Markte, abzugeben.

**Aufforderung.** Die W-schen Eheleute alhier werden hiermit aufgefordert, nunmehr sofort die zwei alten Kassen mit Eisenzeug bei mir gegen Entrichtung des versprochenen Standgeldes abzuholen, widrigensfalls darüber anderweit verfügt wird. Leipzig, den 14. Mai 1834.

Marie Wustman, Witwe, Nicolaisstraße Nr. 556.

**Dank.** Aus dem Innersten meines Herzens fühle ich mich, nebst meiner Familie, der edlen Madam Seiffert und andern Wohlthätern noch verpflichtet, für die mir verabreichte Unterstützung in meiner höchst bedrängten Lage hiermit meinen Dank auszusprechen. Sie waren der rettende Engel, welcher mich in meiner so höchst niedergedrückten Lage wieder aufrichtete und meinem Leben neue Thätigkeit und Kraft verliehen. Der über den Sternen thront, lohne Ihnen, was Sie an uns gethan.  
d. Familie K.

\* \* \* Dank, innigsten Dank Ihnen, verehrteste Cameraden, die Sie mir an meinem Schmerzenslager so brüderlich die Hand reichten. — — Gott sey Vergeltter.

B....., Mitglied der achten Comp. h. C.



\* \* \* Dem trefflichen Morallefer vom 12. d. M., Hrn. R.....g, ersehe ich um weitere Fortsetzung. — Zuvor aber prüfe er Alles, um das Beste zu behalten. F. H.....

### Thorzettel vom 15. Mai.

#### Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

##### Srimma'sches Thor.

Hr. D. Kirst, v. Annaberg, bei Schrey.  
Hr. Schab, a. England, passirt durch.  
Die Frankfurter fahrende Post.  
Die Breslauer fahrende Post.

##### Palle'sches Thor.

Hr. Lieut. Müller, v. hier, v. Alvensleben zurück.  
Dem. Beer, v. Rötzen, bei Lenzel.  
Auf der Dessauer Post, 1/9 Uhr: Hr. Lieut. v. Nylius,  
v. Stargard, im Hotel de Baviere.

Hr. Graf Reuß, v. Berlin, passirt durch.  
Hr. Rathsherr Schöneberg, v. Swinemünde, unbestimmt.  
Dlles Martinet u. Richard, v. Mitau, im bl. Roß.

Auf der Braunschweiger Post, 1/2 Uhr: Hr. Buchhdt.  
Treniensky, a. Wien, v. Braunschweig, unbestimmt.

Auf der Hamburger Gilpost, 1/4 Uhr: Hr. Kfm. Wieling,  
v. Hamburg, im Hotel de Russie, und Hr. Buchhdt.  
Adler, v. Pesth, unbestimmt.

Hr. Kfm. Richter, v. Dresden, passirt durch.  
Hr. Kfm. Daniel, v. Dessau, in Nr. 403.

Hrn. Beste u. Pfeil, v. Hildesheim u. Goslar, unbestimmt.  
Kantstädter Thor.

Auf der Raster Post, um 7 Uhr Abends: Hr. Buchhdt.  
Dörfel, v. hier, v. Stedten zurück.  
Hr. Pastor Zeißgräber, v. Schönbach, im w. Adler.  
Hr. Hofmann, v. Londen, im Hotel de Baviere.

##### Peterschor.

Hr. Stud. Erhardt, v. hier, v. Schleiß zurück.

##### Hospitalthor.

Hr. Tuchfabr. Simon, v. Werbau, in Nr. 211.  
Hr. Stud. Bommagch, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Freiburger Post, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Friedrich,  
v. Golditz, unbestimmt, Hr. Prof. D. Herrmann, Dem.  
Hemleben, Hr. Tuchm. Obermstr. Weise u. Hr. Tuch-  
machermstr. Nießsch, v. hier, v. Dresden zurück, u. Hr.  
Partic. Trappotti, v. Zürich, in Et. Berlin.

Hr. Kfm. Dehler, v. Grimnischau, in den 3 Königen.

#### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

##### Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Ger.-Dir. Proffe,  
v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Postmstr. Bahmann,  
v. Weissen, beim Vater, und Hr. Lehrer Schnell, von  
Dresden, im Hotel de Pologne.

Mad. Prior, v. Dresden, beim Vater.  
Hr. Kfm. Nießing, v. Frankfurt a/M., passirt durch.

##### Palle'sches Thor.

Hrn. Pblst. Koppel u. Ruben, v. Meseritz, im Harnisch  
u. in Nr. 421.

##### Kantstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 1/8 Uhr.  
Dem. Jacobs, v. Erfurt, bei Organist Becker.  
Hr. Prof. Herrmann, v. Dresden, u. Mad. Nacht, von  
Raumburg, passiren durch.

Hr. DRG-Rath v. Leipziger, v. Raumburg, im H. de Bav.  
Hr. Stud. Höring, v. hier, v. Raumburg zurück.

##### Peterschor.

Hr. Stud. Sperber, v. hier, v. Luckau zurück.

##### Hospitalthor.

Auf der Rürnderger Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Baron  
v. Beust, v. Thosfeld, im Hotel de Bav., Hr. Lehrer  
Vogel u. Freitag, v. Plauen, bei D. Geller u. unbest.,  
Hrn. Stud. Hänel, Kömisch, Münzel, Leonhardt und  
Bonig, von hier, v. Plauen, Chemnitz, Augustsburg,  
Altenburg u. Lengefeld zurück, Hrn. Kfl. Bos u. Eckardt,

von hier, v. Freiberg und Chemnitz zurück, Hr. Cand.  
Biedermann, von Schwarzenberg, bei Koch, Hr. Kfm.  
Vogel, v. Meerane, im gr. Schilde, Hr. Partic. Bunge,  
v. Paris, im Hotel de Bav., u. Hr. Postrath Etinger,  
v. Altenburg, in Et. Berlin.

Hr. Wundarzt Reizenstein, v. Berlin, passirt durch.  
Hr. Stud. Schneider, v. hier, v. Neumark zurück.

#### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

##### Srimma'sches Thor.

Hrn. Stud. Franke u. Büchner, v. hier, v. Camenz und  
Torgau zurück.

Hr. D. Halbach, v. Dresden, Hr. Reg.-Rath Kohlhoff, v.  
Berlin, u. Hr. Kfm. Barth, v. Torgau, im H. de Pol.  
Hr. Pblgsdiener Röder, v. Dresden, passirt durch.

##### Palle'sches Thor.

Hr. Commiss. Alther, v. Halle, u. Hr. Stud. Scharffenberg,  
v. Stückstadt, unbestimmt.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Lieut. Leurs,  
v. Brüssel, Hr. Commis Detroit, v. Magdeburg, Hr.  
Kfm. Conrad, Dem. Seeger u. Mad. Sata, v. Berlin,  
unbest., Hr. Kfm. Cicius, v. Frankf. a/D., im Weil-  
brunnen, u. Hr. Post-Revisor Wiederhold, v. Wittenberg,  
bei Stehmann.

##### Kantstädter Thor.

Hr. Rittergutsbes. Scharf, v. Skortleben, im H. de Pol.  
Auf der Frankfurter Gilpost, 1/1 Uhr: Hrn. Beyer und  
Kleinert, v. Weimar, bei Lüpont und unbest., Mad.  
Seidel, Poischkausp., v. Weimar, in Nr. 748, Hr. Kfm.  
Lorch, v. Mainz, unbest., u. Hr. Kfm. Gangloff, von  
Paris, im Hotel de Sav.

Hr. Tuchfabr. Forstmann, v. Werbau, im gr. Blumenberge.

##### Peterschor.

Dlles Fischer u. Merkel, v. Zeiß, bei Prof. Schnorr und  
unbestimmt.

Hr. Commis Messow, v. Aachen, in Et. Berlin.

##### Hospitalthor.

Se. Excellenz Hr. v. Ancillon, königl. preuß. Staats-Minister,  
a. Berlin, und Hrn. v. Bülow und v. Le Coq, königl.  
preuß. Legat.-Räthe, v. Wien, passiren durch.

Hr. Kfm. Leonhardt, v. Golditz, unbestimmt.

#### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

##### Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Maj. v. Neuschütz, von  
Dresden, im deutschen Hause, Hr. Partic. Page, aus  
England, u. Hr. Brand v. Lindau, v. Dresden, pass. d.,  
Hr. Kreis-Steuerrath Gottschald, Hr. Privat-Gelehrter  
Willkomm, Hr. Kfm. v. Posern: Klett, Mad. Genzel  
u. Dlles Kemann u. Alippi, v. hier, v. Dresden zurück.

##### Palle'sches Thor.

Hr. Justiz-Commissär Wagner, v. Magdeburg, Hr. Consist.-  
Räthin Koch, v. Stettin, u. Mad. Johannes, v. Berlin,  
passiren durch.

Hr. Kfm. Bornkessel, v. hier, v. Dessau zurück.  
Hr. Lehrer Schmidt und Hr. St. Barelmann, v. Halle,  
bei Freigang und Kruse.

##### Kantstädter Thor.

Dem. Albrecht, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Auf der Berlin-Köln Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm.  
Keine, v. Merseburg, bei Alippi, Hr. Justiz-Commissär  
Fischer, v. Nordhausen, passirt durch.

##### Peterschor. Vacat.

##### Hospitalthor.

Hr. Stud. Schied, v. hier, v. Grimma zurück.  
Eine Estafette von Borna, 1/5 Uhr.